

SPIELFILM-COLLAGE VON OTTOKAR RUNZE

1936 Mit Hanns Eisler in New York zu einer antifaschistischen Kundgebung. *Die sieben Todsünden* in Kopenhagen nach einer Vorstellung abgesetzt. *Die Rundköpfe und die Spitzköpfe* in Kopenhagen.

1937 Aufführung *Furcht und Elend des Dritten Reiches* unter Brechts Regie in Paris. *Die Gewehre der Frau Carrar* geschrieben und in deutscher Sprache in Paris uraufgeführt. *Tui-Roman* begonnen (Fragment). *Dreigroschenoper* im Théâtre de l'Etoile in Paris mit Yvette Guilbert.

1938 *Die Gewehre der Frau Carrar* in Kopenhagen. Aufführung einiger Szenen aus *Furcht und Elend des Dritten Reiches* im Salle d'Illéna in Paris mit Ernst Busch und Helene Weigel (Regie: Slatan Dudow). Brechts Werke in der Ausstellung "Entartete Kunst" in Düsseldorf. *Weite und Vielfalt der realistischen Schreibweise, Leben des Galilei* (1938/39), *Der gute Mensch von Sezuan* (1938/39).

1939 *Furcht und Elend des Dritten Reiches* in Paris. *Das Verhör des Lukullus, Mutter Courage und ihre Kinder, Svendborger Gedichte*.

1940 *Verhör des Lukullus* im Radio Beromünster. April: Kurz vor der Besetzung Dänemarks durch die Hitlertruppen flieht Brecht über Schweden nach Finnland auf das Gut der Dichterin Hella Wuolijoki. *Herr Puntila und sein Knecht Matti* (1940/41).

1941 *Mutter Courage* im Zürcher Schauspielhaus. Mai: Als sich Finnland mit deutschen Divisionen füllt, reist Brecht mit seiner Familie über Moskau nach Wladiwostok und weiter nach San Pedro (Kalifornien). Haus in Santa Monica bei Hollywood. Zusammentreffen mit Lion Feuchtwanger, Peter Lorre, Fritz Kortner, Fritz Lang, Leonhard Frank, Ferdinand Bruckner, Hanns Eisler, Paul Dessau, Heinrich Mann. Freundschaft mit Charlie Chaplin.

1942 Zusammentreffen mit Arnold Schönberg. Mit Lion Feuchtwanger Beginn der Arbeit an *Die Geschichte der Simone Machard*. Arbeit an Filmentwürfen. Beiträge für Zeitschriften.

1943 *Der gute Mensch von Sezuan* im Zürcher Schauspielhaus. Brecht in New York bei Piscator. *Leben des Galilei* im Zürcher Schauspielhaus. *Hangmen also die* (unter Mitregie von Fritz Lang) bei den United Artists.

1944 *Der kaukasische Kreidekreis* (1944/45).

1945 *Furcht und Elend des Dritten Reiches* in New York.

1946 Mit Charles Laughton Übersetzung und Inszenierung von *Leben des Galilei*.

1947 Erstaufführung *Furcht und Elend des Dritten Reiches* in Berlin. Uraufführung der amerikanischen Fassung von *Leben des Galilei* in Beverley Hills bei Hollywood mit Charles Laughton in der Hauptrolle. November: Verhör wegen unamerikanischen Verhaltens in Washington. Abflug aus den USA nach Zürich.

1948 Haus am Zürcher See. Zusammensein mit Max Frisch und Günther Weisenborn. *Antigone*-Modellaufführung mit Helene Weigel in der Hauptrolle. *Herr Puntila und sein Knecht Matti* im Zürcher Schauspielhaus. Brecht wartet auf seine Einreisegenehmigung nach Westdeutschland. Da sie ihm von den alliierten Behörden versagt wird, fährt er im August über Prag nach Ostberlin. Übernahme der Generalintendanz des Deutschen Theaters. *Antigonemodell* 1948, *Kleines Organon für das Theater, Tage der Commune, Kalendergeschichten*.

1949 Zusammen mit Helene Weigel gründet Brecht das Berliner Ensemble. *Mutter Courage, Herr Puntila und sein Knecht Matti* in der Inszenierung des Berliner Ensembles am Deutschen Theater Berlin. *Die Geschäfte des Herrn Julius Cäsar* (Fragment).

1950 Aufführung des Lenzschen *Hofmeisters* durch das Berliner Ensemble am Deutschen Theater. Brecht wird Mitglied der Deutschen Akademie der Künste in Ostberlin. Zusammen mit Helene Weigel erwirbt Brecht die österreichische Staatsbürgerschaft. Haus in Buckow. *Buckower Elegien*.

1951 Aufführung *Die Mutter* durch das Berliner Ensemble am Deutschen Theater. *Das Verhör des Lukullus* an der Berliner Staatsoper. Brecht wird der Nationalpreis 1. Klasse verliehen. Herausgabe der *Hundert Gedichte. Die Dialektik auf dem Theater* (1951/56).

1953 Brecht wird von der Generalversammlung des PEN-Zentrums Ost und West zum Vorsitzenden gewählt. Zum Aufstand am 17. Juni in Berlin schickt Brecht einen Brief an Ulbricht, von dem nur der letzte Satz veröffentlicht wird. Weiteres Telegramm an Ulbricht. *Turandot oder der Kongreß der Weißwäscher*.

1954 Das Berliner Ensemble bezieht das "Theater am Schiffbauerdamm". Uraufführung des *Kaukasischen Kreidekreises*. Auszeichnung mit dem internationalen Stalin-Friedenspreis.

1955 Brecht auf einer PEN-Tagung in Hamburg. Zum Darmstädter Gespräch über Theater schickt Brecht einen Beitrag *Kann die heutige Welt durch Theater wiedergegeben werden?* *Die Kriegsfibel*.

1956 Rede auf dem vierten deutschen Schriftstellerkongreß. 10. August: Letzte Theaterprobe für die *Galilei*-Aufführung des Berliner Ensembles. 14. August um 23.45 Uhr Tod infolge eines Herzinfarkts. 17. August: Begräbnis auf dem Dorotheenfriedhof Berlin.